



Titel: Feucht ist Trumpf – zumindest in der Wundversorgung. In den letzten Jahren hat sich die feuchte Wundbehandlung bei chronischen und akuten Wunden durchgesetzt. Unser Schwerpunkt ab Seite 810 beschreibt Ziele und Anwendung der modernen feuchten Wundbehandlung, stellt innovative Produkte vor und bietet einen Rückblick auf den 8. Wundkongress der DGfW, der Ende September in Weimar stattfand.

(Titelfoto: Nina Dietrich)

■ Seite 1	801
■ Kurz notiert	804
■ Schwerpunkt	

Modernes Wundmanagement

Prinzipien der feuchten Wundbehandlung –
 Von G. Kammerlander, T. Eberlein,
 U. Brunner, P. D. Asmussen 810

8. Kongress der DGfW
 „Standardisierung der Wundbehandlung
 ist dringend notwendig“ –
 Von Brigitte Teigeler 816

Feuchte Wundtherapie
 Von der Alginatkomresse bis zur Vakuumversiegelung
 – Zahlreiche innovative Produkte erleichtern
 die kontinuierliche feuchte Wundbehandlung –
 Von der Redaktion 818

■ **Pflege**

Expertenstandard
 Versorgungskontinuität sichern –
 Implementierung eines pflegerischen
 Entlassungsmanagements, Teil 2 –
 Von Dirk Zimmermann 824

Osteosynthese
 Der Knochenbruch und seine Behandlung –
 1. Teil: Anatomische Grundlagen
 und Therapieprinzipien –
 Von Dr. Reinhard Steinmann, Wilhelmine Zikeli 830

Kommunikationshilfe
 Kunsttherapie in der Neurorehabilitation –
 Von Marianne Seidl 834

■ **Anästhesie und Intensivpflege**

Viele Möglichkeiten
 Postoperatives respiratorisches Management
 auf der Intensivstation, Teil 1 –
 Von Thomas Winzen 840



Osteosynthese/Steinmann, Zikeli:
 Knochenbrüche werden heute immer seltener durch
 Gipsverbände stabilisiert, sondern durch die Methoden
 der Osteosynthese – durch Nägel, Schrauben
 oder Platten. Informieren Sie sich ab Seite 830
 über Grundlagen der Behandlung von Frakturen und
 unterschiedliche Osteosyntheseverfahren.